



AMBASCIATA DI SVIZZERA
IN ITALIA

00197

ROMA, den 7. Dezember 1967

Largo Elvezia - Via Barnaba Oriani, 6r
Tél. 803-641

Handwritten signature and initials
2.K

131.20(1). - SO/me

Abteilung für Politische Angelegenheiten
des Eidg. Politischen Departements

B e r n

Italienische Arbeitskräfte in der Schweiz.

ds	RU	SVI					2/3
Datum	9.12	M.M.					M.M.
Visa	RU	M					M
EPD			-9.12.67				-9
Ref.	p.B.41.11.9.1.						

Bitte nur in Zusammenhang, den Artikel über die Rückkehr nach dem Waischen Rom's annehmen.

Handwritten notes:
Herr Fieber wird Herr Hinder bei Gelegenheit daran erinnern.
M.M. M.M.

Herr Botschafter,

Die Diskussion der Ueberfremdungsinitiative im Nationalrat und die eindeutige Stellungnahme unserer Parlamentarier gegen diesen Vorstoss der Demokratischen Partei des Kantons Zürich ist in der italienischen Presse verschiedentlich verzeichnet worden.

In den mir bis jetzt zur Kenntnis gelangten Artikeln der italienischen Presse - wovon Sie eine Reihe in der Beilage erhalten - ist die Berichterstattung erfreulicherweise objektiv. Die meisten Zeitungen unterstreichen auch die an die Adresse der Fremdarbeiter vom Bundesrat, von den einzelnen Nationalräten und von der grossen Mehrheit der Schweizer Presse geäusserte Dankbarkeit und Anerkennung.

Auch die heutigen Mittagsnachrichten befassten sich während ca. 5 Minuten mit der Debatte im Bundeshaus und vermittelten einen klaren Eindruck der Spielregeln unserer Demokratie, die es kleinen Minderheiten erlaubt, Vorstösse, wie die Ueberfremdungsinitiative, dem Parlament und den Stimmbürgern zur Beschlussfassung zu unterbreiten. Der italienische Rundfunk, wie auch verschiedene Zeitungen, scheinen über den Ausgang der kommenden Volksabstimmung sehr optimistisch zu sein.

Ich glaube, dass sich in diesem Fall die Aufklärung der Redaktionen der wichtigsten italienischen Zeitungen (siehe mein Schreiben vom 5. September 1967) gelohnt hat.

Durchschlag dieses Schreibens sende ich zur gefl. Kenntnisnahme an den Informations- und Pressedienst des EPD und an den Informations- und Pressedienst der



- 2 -

Stiftung Pro Helvetia. Ich wäre in diesem Zusammenhang der Stiftung Pro Helvetia dankbar, wenn sie mir den in Aussicht gestellten Artikel in italienischer Sprache für die hiesige Presse über die Ueberfremdungsinitiative übermitteln könnte. Sollte bis jetzt keinem Journalisten der Auftrag erteilt worden sein, so erlaube ich mir, in Erinnerung zu rufen, dass am 15. September anlässlich der Besprechung in Zürich zwischen dem Unterzeichneten und Herrn Winter verabredet wurde, dass Herr Dr. Zanetti von der SPK in Lugano von Pro Helvetia beauftragt würde, einen kurzen Artikel (3 Maschinenseiten) in italienischer Sprache zu verfassen, um der italienischen Presse (insbesondere in der Provinz) Gelegenheit zu geben, etwas über das Entstehen dieser Initiative sowie ihr weiteres Schicksal aufgrund des schweizerischen Staatsrechtes und der politischen Erfahrungen zu veröffentlichen. Es wäre jetzt auch möglich, die eindeutige Stellungnahme des Nationalrates darin zu erwähnen.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER

i. d. Sommer

Beilagen

Ausschnitte aus folgenden Zeitungen (je 1 Exemplar):

- "L'Unità" vom 1.12.1967 "Un sondaggio sulla xenofobia"
- "Il Popolo" vom 5.12.1967 "Insediato in Svizzera il nuovo Parlamento"
- "La Stampa" vom 5.12.1967 "La Camera svizzera discute la legge contro gli stranieri"
- "Corriere della Sera" vom 5.12.1967 "Il parlamento svizzero ostile alla legge contro gli stranieri"
- "La Stampa" 6.12.1967 "Sicuro il rigetto del piano anti-stranieri"
- "Il Messaggero" 7.12.1967 "Iniziativa xenofoba fallita in Svizzera"
- "Il Tempo" 7.12.1967 " Il Parlamento svizzero respinge l'iniziativa xenofoba"
- "La Stampa " 7.12.1967 "La Camera svizzera respinge la legge contro gli stranieri"
- "Corriere della Sera" 7.12.1967 "La Camera svizzera ha respinto la legge contro gli stranieri"
- "L'Unità" 7.12.1967 "Svizzera: respinto dal Parlamento il progetto contro i lavoratori stranieri"